

Im Berichtszeitraum wurde der begründete Verdacht erarbeitet, daß der Diplom-Physiker Dr. [REDACTED], wissenschaftlicher Mitarbeiter und stellvertretender Gruppenleiter im Institut für Molekularelektronik Dresden (IMD), seit mindestens 1967 im Zusammenwirken mit seinem in der BRD lebenden Schwiegervater [REDACTED] (ehemaliger [REDACTED] des Theoretisch-Physikalischen Instituts der [REDACTED], nach dem im Sommer 1961 erfolgten ungesetzlichen Verlassen der DDR Professor für Theoretische Physik mit Lehrstuhl an der Universität [REDACTED] fortgesetzt Spionage betrieb. [REDACTED] soll nach Aussagen der Ehefrau des [REDACTED] mit dem amerikanischen Geheimdienst in Verbindung stehen. Bis zu seiner Festnahme im August 1975, die im Zusammenhang mit seiner über [REDACTED] durch eine kriminelle Menschenhändlerbande vorbereiteten Ausschleusung erfolgte, übermittelte [REDACTED] nach seinen Angaben an [REDACTED] bei dessen mehrmaligen jährlichen Einreisen in die DDR solche ausgewählte Informationen aus seinem Arbeitsbereich, die für das Entwicklungstempo großer Bereiche des elektronischen Gerätebaues im zivilen und militärischen Sektor in der DDR und zum Teil für den gesamten RGW-Bereich bedeutsam sind und den Geheimdiensten, Konzernen und ähnlichen Einrichtungen die Einleitung von Maßnahmen zur Schädigung der DDR ermöglichen konnten. Es handelt sich dabei u. a. um Angaben über Maschinen- und Bauelemente, die unter Umgehung von Embargobestimmungen aus kapitalistischen Ländern beschafft und zum Teil Grundlage für gleichartige oder weitere Entwicklungen wurden. [REDACTED] gibt ferner an, auf Forderung [REDACTED] ab 1971 ständig die Forschung, Entwicklung und Produktion hochintegrierter Schaltkreise betreffende Originalunterlagen fotografiert und das Filmmaterial diesem bei seinen Besuchen in der DDR ausgehändigt zu haben.